



Gemeindebrief Ausgabe 49  
Dezember 2020 / Januar 2021

# dreiklang

Die Kirchengemeinden Wanna/Ahlenfalkenberg und Nordleda



**Engel gibt es,  
weil es Gott gibt.**

**Sie sind Sinnbilder und sagen:**

*Du bist nie ohne seinen Schutz.*





**Pfarramt für Wanna/Ahlenfalkenberg und Nordleda**

**Pastor: Martin Lenzer**, Weststraße 27, 21776 Wanna,

Telefon: 04757-524; E-Mail: p.mlenzer@gmail.com

**E-Mail: [p.mlenzer@gmail.com](mailto:p.mlenzer@gmail.com)**

**Homepage: [kirche-im-dreiklang.de](http://kirche-im-dreiklang.de)**

**Pfarrsekretär für Wanna/AF**

**Michael Cordts**

Öffnungszeiten im Pfarrbüro  
nach Vereinbarung

E-Mail: michaelcordts@t-online.de

**Kirchenvorstand Wanna/AF**

**Werner von Ahnen, Vorsitzender**

Hermann-Rauhe-Str. 7,  
21776 Wanna, Tel.: 04757-1277;

Fax: 04757-812020;

E-Mail: KVAhnen@gmx.de

**Hinrich Heuck, stellv. Vorsitzender**

Weststr. 15, Wanna;  
Tel.: 04757-818084

E-Mail: hinrich.heuck@t-online.de

**Karola Körner, stellv. Vorsitzende AF**

Ahlenstraße 37, Tel.: 04757-521;

E-Mail: k.koerner62@web.de

**Kirchenvorstand Nordleda**

**Uwe Blohm, Vorsitzender**

Am Wichelboom 24,  
21765 Nordleda, Tel.: 04758-368;

Mobil: 0162-9336202

**Ute Hoberg, stellv. Vorsitzende**

Cuxhavener Str. 13, 21765 Nordleda,  
Tel.: 04758-546

**Organistinnen in Wanna/AF und Nordleda**

**Britta Schumacher-Albaum und Marei Albaum**, Tel. 04757-8960

**Küsterinnen in Wanna/AF**

**Bärbel Heuck**, Tel.: 04757-818084

**Heike Schubert** (in AF), Tel.: 04757-295

**Küsterdienst in Nordleda**

**Kirchenvorstand** (ehrenamtlich)  
**Michael Niecznick** (Hausmeister),  
Tel.: 04758-648

**Friedhofsmitarbeiter Wanna/AF**

**Hinrich Heuck**, Tel.: 04757-818084

**Ralf Körner**, Tel.: 04757-521 (AF)

**Friedhofsarbeiten in Nordleda**

**Friedhofsverwaltung Otterndorf**; zu erreichen über Uwe Blohm (siehe oben)





## Der Engel in armseligen Schuhen

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Es gibt schon seltsame Engel. Engel, die sind kaum gewaschen, haben ärmliche Kleidung an und tragen alte Schuhe. Wie der Engel auf der Bank in der Fußgängerzone in Bremerhaven, unweit von Karstadt (wo die Busse immer vorbeifahren). Die Bänke da sind ziemlich lang. Man kann gut darauf liegen. Und vielleicht sogar schlafen; auch noch um halb 11 Uhr. Der Mann, von dem ich erzähle, liegt mit dem Kopf auf einer Ledertasche. Seine Arme sind irgendwie in die Jacke oder den Mantel verwickelt. So liegt er da. Und scheint zu schlafen.

Das tut er aber nicht. Denn plötzlich ruft er laut: *Vorsicht!* Ein kleines Mädchen neben ihm, das beim Laufen wohl etwas geträumt hat, erschrickt und bleibt sofort wie angewurzelt stehen. Zum Glück. Von der Seite kommt nämlich ein Bus, nicht gerade langsam. Wäre das Mädchen nur einen Schritt weiter gegangen... Ich will lieber nicht weiter darüber nachdenken. Jedenfalls geschieht kein Unfall. Weil der Engel da war.

Der seltsame Engel. Ohne ein weißes Gewand, ohne Flügel. Und auch kein Goldstaub im Haar. Dafür mit zotteliger Kleidung, einem langen Bart und armseligen Schuhen. Er liegt einfach nur da, der Engel. Und scheint zu schlafen. Was er aber nicht tut. Dafür tut er, was Engel tun: Aufpassen. Aufeinander achtgeben. Er schaut auf kein Handy und nicht in die Luft; er träumt auch nicht vor sich hin wie das kleine Mädchen. Dafür achtet er auf das träumende, abwesende Mädchen. Und beschützt sie. Einfach so.

Vielleicht schläft er anschließend gleich ein, weil er vielleicht Alkohol getrunken hat, der Engel auf der Bank in Bremerhaven. Sein gutes Werk hat er ja getan. Mit Gottes Hilfe. Engel sind nicht einfach so da. Engel stehen im Dienst Gottes. Ob sie das wissen oder nicht. Sie sind es. Ohne unseren Gott gäbe es keine Engel. Auch der seltsame Engel auf der Bank ist Gottes Helfer. *Und Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie uns behüten.* Der Engel auf der Bank hat gut aufgepasst. Einfach so. Wie Engel es eben tun.

Wer auf Menschen achtgibt, ist ein Engel. Mit Gottes Hilfe.

**Ich grüße Sie ganz herzlich, Ihr**

Martin Kunz





# Advent und Weihnachten bei uns

## „Offene Kirche“ bzw. „offene Kapelle“ in Wanna und in Ahlenfalkenberg

Das besondere Angebot einer **offenen Kirche bzw. Kapelle** machen die Kirchen- und Kapellengemeinde Wanna/Ahlenfalkenberg in dieser Adventszeit:



 - An den ersten drei Adventssonntagen (29.11., 6.12. und 13.12. ab 16 Uhr) besteht in der **St. Georg-Kirche in Wanna** die Gelegenheit, an einzelnen Stationen (Zuspruch/Ermutigung – Lichterstation – Dank und Bitte) zu verweilen, zur Ruhe zu kommen und bei Musik und schönen Texten diese besondere Adventszeit zu erleben.

 - Die **St. Nicolaus-Kapelle in Ahlenfalkenberg** ist an den **Samstagen** vor den Adventssonntagen (28.11., 5.12., 12.12. und 19.12. jeweils von **17.30-18.30 Uhr** geöffnet. Es gibt kein festes Programm, aber es sind die eine oder andere Musik und adventliche Texte zu hören.



 Am **4. Advent im 3/17-Gottesdienst in Wanna (20.12. um 17 Uhr)** erzählen und zeigen Konfirmanden und Pastor Lenzer dann die Geschichte von einem besonderen kleinen Licht, das sich aufmacht, die Welt etwas heller, freundlicher und wärmer zu machen.

 An **Heiligabend, Donnerstag, 24.12.** planen wir um **16.30 Uhr** einen **Open-air-Gottesdienst vor der Kirche in Wanna – für Jung und Alt.**

An diesem Nachmittag ist dann auch wieder, wie an allen Adventssonntagen auch, die St. Georg-Kirche geöffnet. Außerdem ist dann drin der schön geschmückte Tannenbaum zu bestaunen.





★ Am **2. Weihnachtstag, 26.12. um 17 Uhr** findet in der **Ahlenfalkenberger Kapelle** der traditionelle Weihnachtsausklang für unsere drei Gemeinden Wanna, Ahlenfalkenberg und Nordleda statt. Er steht unter dem Motto: „Gott behütet dich. Verlass dich drauf!“

Wegen der **sehr begrenzten Zahl an Plätzen** in der **St. Nicolaus-Kapelle** ist hier eine **Anmeldung zur Teilnahme** nötig. Wenn Sie kommen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig **im Pfarramt Wanna unter Tel.: 04757-524** an.

## Adventssonntage und Heiligabend in Nordleda

★ Zu unseren **Adventsgottesdiensten** in der **St. Nicolai-Kirche in Nordleda** laden wir ganz herzlich ein:

- am **Sonntag, 29.11. (1. Advent) um 9.30 Uhr** und am **Sonntag, 13. Dezember (3. Advent) ebenfalls um 9.30 Uhr.**

★ - An **Heiligabend, 24.12.** planen wir **zwei Gottesdienste am Nachmittag**, nämlich um **15 Uhr** und um **16.30 Uhr.**

Wegen der begrenzten Zahl an Plätzen ist aufgrund der Corona-Pandemie eine **Anmeldung zur Teilnahme** nötig. Bitte melden Sie sich bei **Uwe Blohm (Tel.: 04758-368) oder bei Ute Hoberg (Tel.: 04758-546)** rechtzeitig an.



# Gesegnete Weihnachten!!!





# Außenanlagen in Nordleda neu gestaltet

## Alte Grabsteine neu aufgebaut

In Nordleda hat sich im Bereich Kirchen-Außenanlagen bereits einiges getan und wird sich noch tun. Wir mussten mit ansehen, wie die vielen alten Grabsteine, die teilweise 300 Jahre alt sind, immer mehr dem Verfall ausgesetzt sind. Hier mussten wir tätig werden, um diese stummen Zeitzeugen zu retten. Daher haben wir uns im Kirchenvorstand überlegt, die alten Grabsteine zentral vor der Kirche wieder aufzubauen und, wenn die Arbeiten endgültig abgeschlossen sind, wieder im neuen Glanz erscheinen zu lassen. Einige alterwürdige Grabmale stehen schon, aber viele Steine warten noch auf ihre Rettung. Das kostet viel Zeit und auch Geld. Geld, das wir von vielen Einzelspendern bekommen haben, aber auch von den Damen unseres Handarbeitskreises, die in den letzten Jahren viel für unsere Kirchengemeinde getan haben.



Allen Spendern „Herzlichen Dank“!

## Staudenbeet angelegt

Aber auch die Natur durfte nicht zu kurz kommen.

Im Eingangsbereich der Kirche haben wir ein Stauden-Beet angelegt. Im Sommer werden wir die volle Blütenpracht bewundern können und auch für viele Insekten und Bienen ist eine „kleine neue Heimat“ geschaffen worden.





## **Kirchturm in Nordleda macht Sorgen**

Leider macht uns unser Kirchturm große Sorgen. Er droht, wenn auch nicht sofort, so jedoch mittelfristig, einzustürzen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. 2019 wurden schon teilweise neue Fundamente gesetzt. Aber es reicht bei weitem noch nicht aus. Es waren schon viele Experten vor Ort, um Ursachenforschung zu betreiben. Und man hat festgestellt, dass Umwelteinflüsse, besonders der Klimawandel (im Sommer große Trockenheit und im Winter viel Regen) eine der Ursachen ist. Aber wir sind uns sicher, dass wir auch dieses Problem meistern werden.

## **Der schöne alte Baumbestand braucht unbedingt Pflege.**

Die Eichen und Buchen sind in einem guten Zustand. Die Linden jedoch müssen gekürzt werden, um sie zu erhalten. Auch diese Arbeiten werden wir in Kürze erledigen. Bei einem über 700 Jahre alten Gebäude mit Außenanlage geht die Arbeit nie aus. Der Kirchenvorstand Nordleda hat große Freude daran, alles für die Nachwelt zu erhalten und hofft, dass auch die nächste Generation alles in Ehren hält.

## **Veränderungen auf dem Friedhof**

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, werden die Wege auf unserem Friedhof seit einiger Zeit nicht mehr geharkt. Leider ist dieses durch den geringen Stundenumfang, den die hauptberuflichen Mitarbeiter Thorsten Meerdink und Mike Rehm dort leisten, nicht mehr möglich. Unser langjähriger und treuer Friedhofswärter Hans Hermann Pape hat nie auf die Uhr geschaut. Der Friedhof war seine zweite Wohnstube und er hat vieles ehrenamtlich erledigt (z. B. Wege harken oder den Wildschutz auf- und abbauen). Im Nachhinein noch einmal: Herzlichen Dank!

## **Plastikmüll als großes Problem**

Weil wir den Plastikmüll kostenpflichtig entsorgen müssen, bittet der Kirchenvorstand jeden Friedhofsbesucher dringend:

***Plastik bitte zu Hause zu entsorgen!!!***

## **Lindenallee in Planung**

Im Frühjahr 2021 werden wir am Hauptweg eine Lindenallee anlegen und an der einen oder anderen Stelle Bäume setzen, so dass der Friedhof einen parkähnlichen Charakter bekommt. Gerne nehmen wir auch Baumspenden an. Diese werden dann mit einem Namensschild des Spenders versehen.

*Uwe Blohm, KV-Vorsitzender*





**Vorname:** Michael  
**Name:** Niecznick  
**Alter:** 59  
**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkel  
**Wohnort:** Nordleda

## Ihre liebste Bibelstelle?

Eigentlich gibt es für mich keine Lieblingsstelle. Die Bibel ist reich an sehr schönen Texten, Versen und Aussagen. Je nach Situation und Stimmung findet sich etwas Passendes.

## Ihr Lebensmotto?

Liebe und lebe das Leben! Es kann alles auch schnell vorbei sein.

## Wie sieht Ihre Tätigkeit in unseren Gemeinden aus?

Ich bin seit 2017 in der Kirchengemeinde Nordleda als Hausmeister eingesetzt. Auch weiterhin möchte ich mich auf verschiedenen Veranstaltungen der Kirche engagieren und hoffe, somit die Gemeinde tatkräftig zu unterstützen.

## Was motiviert Sie, sich aktiv einzubringen?

Ich werde gebraucht, das ist meine Motivation. Außerdem finde ich, dass jeder versuchen sollte, das öffentliche Zusammenleben aktiv mitzugestalten, wo und in welcher Form auch immer.

## Was würden Sie sich für unser Gemeindeleben wünschen?

Dass wir gemeinsam etwas bewegen können und alle dabei mitmachen, jeder nach seinen Fähigkeiten und Begabungen. Dass neue Ideen auch weiterhin umgesetzt werden und nicht nur an alten Gewohnheiten festgehalten wird.

## Welche Bitte haben Sie an Ihre Mitmenschen?

Denkt nicht immer nur an euch selber, sondern achtet aufeinander und lebt in Frieden miteinander!

# „Heilige Barbara“



## Seit dem 12. Jahrhundert wird der Tag der „Heiligen Barbara“ am 4. Dezember gefeiert.

Es ist eine blutige Legende, die man sich über diese christliche Märtyrerin erzählt.

Als Tochter eines reichen Kaufmann soll die zu den vierzehn Nothelfern zählende Schutzheilige im dritten Jahrhundert in Nikomedia, dem heutigen Izmir, in der Türkei gelebt haben. Ihr Vater hatte sie einem Mann versprochen, doch sie war ohne sein Wissen dem Christentum beigetreten.

Um sie zur Besinnung zu bringen, sperrte sie der Vater in einen Turm. In ihn soll sich der Sage nach das Barbara-Wunder ereignet haben: Als sie einen verdorrten Kirschbaum-Zweig mit Tropfen ihres Trinkwasser benetzt, erblüht der kahle Zweig und schenkt ihr Hoffnung und Trost.

Barbara blieb selbst unter größten Folterqualen standhaft. Am Ende enthauptete der Vater die Tochter. Als das Urteil vollstreckt war, schlug der Blitz ein und tötete ihn auf der Stelle. Der Kirschzweig aber, den Barbara mit Trinkwasser benetzt hatte, erblühte im Moment ihres Todes ein zweites Mal.

Das einfache Volk verband mit dem Ritual, am 4. Dezember kahle Zweige ins Haus zu holen, ein prophetischen Blick in die Zukunft. Vor allem junge Mädchen pflegten diesen Kult, denn mit dem Erblühen der Zweige bis zum Weihnachtstag entschied sich, ob sie Aussicht auf eine baldige Hochzeit hatten.

Auch heute noch schlägt am 4. Dezember die Stunde der Heiligen Barbara. Zu Beginn der Adventszeit werden traditionell Zweige von Bäumen und Sträuchern ins warme Zimmer gestellt, mit denen man an diese christliche Märtyrerin erinnert.

Eine alte Bauernregel lautet: „Geht Barbara im Klee, kommt's Christkind im Schnee“. Ob das wohl stimmt?





# Gottesdienste feiern... in Wanna...



## Wanna



<p><b>Sonntag, 29. November (1. Advent)</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr - mit einem Adventsbrief an Jesus“ (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 6. Dezember (2. Advent, Nikolaustag)</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst zum Nikolaustag - mit Taufe (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Die ernste Seite des Advent: Johannes der Täufer“ (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)</b></p>	<p>17 Uhr: 3/17-Gottesdienst - mit einer besonderen Lichtergeschichte (Pastor Lenzer und Konfirmanden)</p>
<p><b>Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend)</b></p>	<p>16.30 Uhr: <b>Open-air-Gottesdienst vor der Kirche in Wanna</b> (Pastor Lenzer und Team)</p>
<p><b>Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)</b></p>	<p></p>
<p><b>Donnerstag, 31. Dezember (Silvester)</b></p>	<p>17 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss; Thema: „Trost in dunkler Nacht“ (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 3. Januar 2021</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst zum neuen Jahr - mit der Jahreslosung für 2021 aus Lukas Kapitel 6, Vers 36 (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 10. Januar</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst nach Epiphania; Thema: „Der Engel des Gewissens“ (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 17. Januar</b></p>	<p>17 Uhr: 3/17-Gottesdienst; Thema: „Die stille Mitte der Welt“, mit einer Erinnerung an Patricia Highsmith (Pastor Lenzer)</p>
<p><b>Sonntag, 24. Januar</b></p>	<p>10.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Magische Momente - die Taufe Jesu“ (Pastor Lenzer)</p>

3-17

3-17



## Ahlen- Falkenberg



## Nordleda

9.30 Uhr: Gottesdienst zum Nikolaustag  
(Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst - mit einem kleinen  
Adventsbrief an Jesus“ (Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Maria, die  
Mutter Jesu“ (Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Die ernste  
Seite des Advent: Johannes der Täufer“

17 Uhr: Weihnachtsausklang  
(Pastor Lenzer)



15 Uhr + 16.30 Uhr:  
zwei Weihnachtsgottesdienste für Jung & Alt

14.30 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss  
(Pastor Lenzer)

16 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst zum  
Jahresschluss (Beate Vorthmann)

9.30 Uhr: Gottesdienst zum neuen Jahr - mit  
der Jahreslosung für 2021 (Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst zum neuen Jahr - mit  
der Jahreslosung für 2021 (Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Magische  
Momente - die Taufe Jesu“ Pastor Lenzer)

9.30 Uhr: Gottesdienst; Thema: „Der Engel des  
Gewissens“ (Pastor Lenzer)



Hohe Geburtstage  
Dezember und Januar



Happy Birthday  
Hohe Geburtstage + Ü-90

**In Wanna & Ahlenfalkenberg**

2. Dezember	Helga Bruns	90 Jahre
4. Dezember	Margret Johannis	90 Jahre
12. Dezember	Manfred Herrmann	80 Jahre
14. Dezember	Hanna Klinger	85 Jahre
25. Dezember	Ursel Kwitschinski	80 Jahre
4. Januar	Brunhilde Lorenz	75 Jahre
4. Januar	Hilke Strunck	75 Jahre
10. Januar	Heinz Anders	85 Jahre
22. Januar	Helga Kneifel	85 Jahre
23. Januar	Wilfried Fastert	75 Jahre
29. Januar	Gerhard Reimer	95 Jahre
30. Januar	Wilhelm Uelzen	92 Jahre

**In Nordleda**

8. Dezember	Anna Marie Thöl	95 Jahre
8. Dezember	Gertrud Reuter	75 Jahre
27. Januar	Otto Schwanemann	80 Jahre
29. Januar	Rena Haase	85 Jahre



## Taufe in Wanna

8. November	Mattis Budau
-------------	--------------

## Grüne Hochzeit in Nordleda

24. Oktober	Marco von Elm und Hanna, geb. Griemsmann
-------------	--

## Diamantene Hochzeit (60 Jahre) in Nordleda



10. Dezember	Hermann und Elfriede Meyer, geb. Brüning
--------------	--

## Trauerfeiern/Beerdigung in Wanna / AF

19. Oktober	Heinz-Hinrich Kopf	89 Jahre
30. Oktober	Willi Oelerich	66 Jahre

## Trauerfeiern/Beerdigungen in Nordleda

5. Oktober	Emily Sophie Gadow	8 Monate
7. Oktober	Erika Schedler	90 Jahre

**„Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist.“**



**(Jahreslosung aus dem Lukasevangelium Kapitel 6, Vers 36)**

### WICHTIGER HINWEIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG PERSÖNLICHER DATEN

Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, **nicht** möchten, dass Ihre bzw. die Ihre Familie betreffenden persönlichen Daten in unserem „Dreiklang“ erscheinen, dann teilen Sie uns das bitte rechtzeitig mit - am besten über unsere Kirchenbüros in Wanna bzw. Nordleda.



## Neues Bilderrätsel

### Wo wächst dieser schöne Baum?

Ganz deutlich sieht man auf diesem Bild, was zuerst da war! Die Steine – vor vielen tausend Jahren, nämlich zwischen 3600 und 3200 v. Chr. wurden sie von Menschenhand dort aufgetürmt. Die Grabstelle aus der Trichterbecherkultur, die Sie hier sehen, befindet sich auf einer der „Ahleener Geestinseln“. Die inzwischen mächtige Eiche passt sich den Gegebenheiten dort an und überwächst langsam die tonnenschweren Steine. Zusammen ergibt das ein tolles, einzigartiges Bild, wie ich finde!



Aber wo ist das wohl? Dass es in Ahlenfalkenberg ist, habe ich schon verraten, aber wo genau? Einen Tipp will ich Ihnen noch geben: In unmittelbarer Nähe wohnen mehrere ehemalige Mitglieder des Kapellenvorstandes Ahlenfalkenberg!

Kommen Sie drauf oder waren Sie vielleicht sogar schon einmal dort? Dann schnell zum Telefon greifen und im Pfarramt Wanna (04757/524) anrufen und die richtige Lösung nennen! Zu gewinnen gibt es wieder einen Gutschein vom Lebensmittelmarkt Kunkel. .

*Simone Lutter*



### Auflösung des Rätsels aus dem Dreiklang Nr. 48

Vielen Dank, liebe Leser, für Ihr Mitmachen bei unserem jüngsten Rätselspaß. Das interessante Wurzelgeflecht findet man in Wanna am Bornblink (bei Rolf Hamcke).

Gewonnen hat **Luc von Wecheln** aus **Wanna**. Er erhält einen Gutschein vom Lebensmittelmarkt Kunkel in Wanna.

# Zeitreise: Beethovens 250. Geburtstag



## Das Jahr 2020 sollte eigentlich das Beethoven-Jahr werden.

Zahlreiche Feste und Konzerte waren geplant, doch dann kam bekannter Weise alles anders. Wegen der Corona-Krise fanden so gut wie gar keine Konzerte statt, von Festen ganz zu schweigen. Und doch muss man diesen großen Musiker im Jahre seines 250. Geburtstages Ehre zuteil werden lassen, schließlich war er einer der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte.



Schon früh erkannte sein Vater das musikalische Talent seines Sohnes und förderte ihn mit einer guten Musikausbildung. Im Alter von 7 Jahren trat er zum ersten Mal öffentlich als Pianist auf. Seine Schulbildung beschränkte sich hingegen nur auf Grundkenntnisse wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Mit 12 Jahren spielte er bereits als Organist in der kurfürstlichen Bonner Hofkapelle. Doch er wollte sich weiterbilden und ging daher nach Wien, um dort unter anderem von Joseph Haydn unterrichtet zu werden. Er entwickelte einen ganz eigenen, zu seiner Zeit gänzlich neuen Stil. Der Wiener Adel unterstützte Beethoven und bot ihm ein jährliches Einkommen an, wenn er nur in Wien bliebe. Beethoven nahm dieses Angebot an.

Im Jahre 1795, also mit 25 Jahren, erkrankte Beethoven an einem Gehörschaden, der in den kommenden Jahren zur völligen Taubheit führen sollte. Dies stürzte den Komponisten in eine tiefe Krise mit einer schweren Depression, konnte er doch nicht mehr selbst als Pianist auftreten. Er schaffte es jedoch, sich aus diesem seelischen Tief zu befreien, und konzentrierte sich noch mehr auf das Komponieren. So entstanden die meisten seiner 9 Sinfonien nach dieser Zeit, ebenso seine einzige Oper Fidelio.

Insgesamt umfasst sein Schaffenswerk unter anderem 5 Klavierkonzerte, 16 Streichquartette, 2 Messen, ein Oratorium, diverse Klavierlieder und vieles mehr.

Jedem von uns aber ist er mit seiner Vertonung von Schillers Gedicht: „Ode an die Freude“ oder auch „Freude schöner Götterfunken“ in unserem Gedächtnis. Dieser Teil der 9. Sinfonie wurde im Jahre 1985 die offizielle Hymne der Europäischen Union.

*Roswitha von Ahnen*



## *Serie: Der Natur auf der Spur...*

### **Heute im Fokus: Das Reh**

Heute gibt es einmal kein Vogelporträt, liebe Leserinnen und Leser, sondern Sie erfahren etwas über unser heimisches Reh, das jeder von euch/Ihnen sicher schon zigfach in unserer Natur – und möglichst nicht vor dem Auto – gesehen hat.

Tatsächlich ist unser heimisches „europäisches Reh“ die kleinste und häufigste Art der Hirsche. Es gehört zum Schalenwild. Fragen Sie sich warum es Schalenwild heißt? Der Name führt auf die Hufe zurück. Rehe sind Paarhufer. Die Klauen des Rehs werden auch Schalen genannt, so kommt also dieser Ausdruck zustande. Rehe können etwas tolles, sehr besonderes: Die Ricken werden bereits im Sommer von den Rehböcken befruchtet, meist im Juli. Das befruchtete Ei wächst dann aber nicht sofort heran, wie eigentlich bei Säugetieren üblich, sondern legt eine sogenannte verlängerte Keimruhe ein. Ca. 4,5 Monate ruht das Ei im Mutterleib. Erst im November beginnt die embryonale Entwicklung des Eis. Warum hat die Natur das so eingerichtet?

Damit die Kitze pünktlich im Mai geboren werden, wenn die Vegetation und damit das Nahrungsangebot üppig ist und die Temperaturen warm genug sind um das optimale Heranwachsen zu ermöglichen. Toll oder?

Das Reh ist übrigens ein Wiederkäuer und damit ein reiner Pflanzenfresser. Auf dem Speiseplan stehen u.a. Kräuter, Gräser, Knospen und junge Triebe.



## Folge 4: Das Reh...



Habt ihr/haben Sie schon einmal den weißen Fleck am Hinterteil des Rehs gesehen? Dieser Fleck nennt sich Spiegel. Im Winter ist dieser Fleck stärker ausgeprägt als im Sommer, was daran liegt, dass das Reh die Fellfarbe von Sommer zu Winter verändert. Nur die frisch geborenen Kitze haben ein geflecktes Tarnkleid, das sie ganz mit ihrer Umgebung verschmelzen lässt.

Bei den Rehen tragen nur die Böcke ein Geweih. Das Geweih dient dazu, das Revier zu markieren (über Duftdrüsen) und wird zum Kampf mit den Artgenossen benutzt. Jedes Jahr im November fällt beim Rehbock das Geweih ab und beginnt sofort neu zu wachsen, so dass es im Frühjahr vollständig erneuert ist.

Auch heute gibt es wieder ein paar trockene Fakten zum Schluss: Das Reh wiegt ausgewachsen zwischen 15 und 22 kg und erreicht ein Alter von bis zu 12 Jahren.

Natürliche Feinde des Rehs sind Fuchs, Wildschwein und wenn vorhanden Luchs und Wolf. Allerdings sterben auch ungefähr 200.000 Rehe in Deutschland jedes Jahr durch den Straßenverkehr.

Die Bilder, liebe Leserinnen und Leser sind in Ahlenfalkenberg aufgenommen und zeigen einen jungen Rehbock und eine Ricke wohl mit dem Kitz des Vorjahres.



*(Quellen: Deutsche Wildtierstiftung, Deutscher Jagdverband e.V., NABU, Wikipedia)*

*Simone Lutter*



# Sponsoren, Adressen im Kirchenkreis, Impressum



**Rita Kamps**, Fotostudio, Wanna  
**Werner Frank**, Informationstechnik, Wanna  
**Werner von Ahnen, Steuerberater**, Wanna  
**Hinck**, Zimmerei-Tischlerei-Bestattungen, Otterndorf  
**Fa. Mahrenholz GmbH&Co.KG**, Bremerhaven  
**Krooss** Möbelhaus, Gesunde Wohnkultur, Otterndorf  
**Saborowski**, Tischlerei-Bestattungen, Ihlienworth  
**Maik Ryba**, Sanitär und Heizungsbau, Nordleda  
**„Mobil-Safe“ GmbH**, Wanna  
**Kunkel**, Lebensmittelmarkt, Wanna  
**Gärtnerei Schmidt**, Wanna  
**Lenz Grabmale**, Otterndorf  
**Lobpreisgruppe**, Wanna

**Verena Schult**, Modehaus, Wanna  
**Meyburg**, Versicherungsagentur KG, Wanna  
**Willi Oelerich**, Maler und Gerüstbau, Wanna  
**Hans-Jürgen Poit**, Baugeschäft, Nordleda  
**Hermann Schalk**, Sand/Erde/Kies/Baggerarbeiten, Wanna  
**Richters Haustechnik GmbH**, Wanna  
**Hans-Herrmann Ropers**, Fruchtgroßhandel, Nordleda  
**Hartwig Schult**, Bodenbeläge, Gardinen, Wanna  
**Offermann** Reisebusunternehmen, Wanna  
**Fa. Schwenk**, Dachdeckerei, Nordleda  
**Hans-Hermann Peters**, Wanna  
**Windpark Nordleda GmbH**  
**Kutz Holzbau**, Wanna

Möchten Sie unsere Kirchengemeinden  
 allgemein finanziell unterstützen,  
 hier unsere Bankverbindungen:

**\*KG Nordleda: STICHWORT NORDLEDA  
 WESER-ELBE-SPARKASSE (Wespa)  
 IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22 BIC: BRLADE21BRS**  
**KG Wanna/Ahlenfalkenberg: SPENDENKONTO WANNA  
 WESER-ELBE-SPARKASSE (Wespa)  
 IBAN: DE58 2925 0000 0190 4779 03 BIC: BRLADE21BRS**

## Superintendent:

Jörg Meyer-Möllmann,  
 Himmelreich 15,  
 21762 Otterndorf  
 Te.: 04751-9781844  
[sup.cuxhaven@evlka.de](mailto:sup.cuxhaven@evlka.de)



## Diakonin in der Region:

Imme Koch-Seydell,  
 Himmelreich 5,  
 21762 Otterndorf,  
 Tel.: 04751-999231  
[ev.jugend.otterndorf.iko@gmx.de](mailto:ev.jugend.otterndorf.iko@gmx.de)



## Diakonisches Werk (Außenstelle):

Leitung: Birgit Nahrwold,  
 Claus-Mey-Str. 2,  
 21781 Cadenberge,  
 Tel.: 04777-8199  
[DW.Land-Hadeln@evlka.de](mailto:DW.Land-Hadeln@evlka.de)



## Impressum

Der „Dreiklang“ wird herausgegeben von den  
 Kirchenvorständen der Kirchengemeinden  
 Wanna/Ahlenfalkenberg und Nordleda.

## Redaktion:

Pastor Martin Lenzer (v.i.S.d.P), für *Wanna/  
 Ahlenfalkenberg*: Bärbel Kunkel, Simone Lutter,  
 Christine Trimpf, Roswitha von Ahnen (Ausschuss  
 für Öffentlichkeitsarbeit);  
 für *Nordleda*: Ute Hoberg, Heidi Rötting.

## Anschrift der Redaktion:

Weststraße 27, 21776 Wanna  
**E-Mail:** dreiklang.gemeindebrief@gmail.com  
**Druck:** GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a,  
 29393 Groß Oesingen  
**Gesamtauflage:** 1.500 Stück  
 „Dreiklang“ erscheint alle zwei Monate und wird  
 an jeden Haushalt kostenlos verteilt.

# Gruppen und Termine



## Wanna & Ahlenfalkenberg (Öffnungszeiten im Pfarrbüro nach Vereinbarung)

<b>Kirchenvorstand</b>	Donnerstag, 3.12., 19.30 Uhr + 7.1.2021, ca. 19.45 Uhr (nach PLA)
<b>Planungsausschuss (PLA)</b>	Donnerstag, 7.1., 19 Uhr
<b>KU (Vor-Konfirmanden): KU (Haupt-Konfirmanden):</b>	alle 14 Tage <b>mittwochs</b> , ab 15 Uhr (2 Gruppen); 1.10.+15.10.+29.10.+12.11.+26.11. alle 14 Tage <b>donnerstags</b> , ab 15 Uhr (3 Gruppen); 1.10.+15.10.+29.10.+12.11.+26.11.
<b>Gitarrengruppen (Jugendliche): Gitarrengruppe (Erwachsene):</b>	montags, 16-17 Uhr; freitags, 16-17 Uhr (Pastor Lenzer) mittwochs, ab 18 Uhr (Pastor Lenzer)
<b>Gemeindenachmittag</b>	Mittwoch, 21.10. + <b>18.11. (mit Andacht in der Kirche)</b> , jeweils um 14.30-16.30 Uhr
<b>Besuchsdienst</b>	Reinhild Niedermeyer, Tel.: 04757-1435; Ilse Blanken, Tel.: 04757-206; Karola Körner, Tel.: 04757-521
<b>Hauskreis</b>	nach Absprache; Heike Schubert, Tel.: 04757-295
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	donnerstags, 9.30 Uhr; Eva Schriever, Tel.: 04758-722465, E-Mail: eva.puls@web.de
<b>Lobpreisgruppe</b>	montags, 19.45 Uhr; Bärbel Kunkel, Tel.: 04757-241
<b>Posaunenchor</b>	dienstags, 19.30 Uhr; Britta Schumacher, Tel.: 04757-8960
<b>Kapellenchor</b>	donnerstags, 19 Uhr; Renate Wiebusch, Tel.: 04757-2225275
<b>Kirchantzugsgruppe</b>	donnerstags, 8.45 Uhr; Anneliese Schriever, Tel.: 04758-276
<b>Männerfrühstück</b>	Mittwoch, 21.10., 9 Uhr + <b>18.11., 14.30 Uhr</b> (Andacht in der Kirche, zusammen mit den Frauen vom Gemeindenachmittag); Günter Weisner, Tel.: 04757-340
<b>Bücherstube</b>	Mittwoch, 28.10. + 25.11., 15-18 Uhr; Roswitha von Ahnen, 04757-1277
<b>Wa-Ki-Ki-Gruppe</b>	Freitag, 16.10. + 20.11., 15-16.30 Uhr; Christine Trimpf, Tel.: 04757-260

## Nordleda (Pfarrbüro telefonisch erreichbar über KV Uwe Blohm; Tel.: 0162-9336202)

<b>Kirchenvorstand</b>	ca. alle 2 Monate (nach Absprache)
<b>KU (Vor-Konfirmanden): KU (Haupt-Konfirmanden):</b>	alle 14 Tage <b>donnerstags</b> , 15.30-16.45 Uhr; 10.9., 24.9. alle 14 Tage <b>donnerstags</b> , 17-18.15 Uhr; 8.10. + 5.11. + 19.11
<b>Handarbeitskreis</b>	montags, 14-17 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b>	an jedem 2. Mittwoch im Monat, 9-11 Uhr
<b>Frauenchor „Euphonie“</b>	dienstags, 14.30 Uhr
<b>„LoGos-Chor“ Nordleda</b>	donnerstags, 20 Uhr; Kontakt: Gunda Knust, Tel.: 04758-326; Ort: „Alte Schule“



## Der Sinn von Weihnachten



**„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, dann haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“**

Ein Satz wie gemacht für diese Zeit, in der häufig alles etwas hektisch ist, vieles noch zu erledigen, einiges zu planen und man manchmal vergisst, was eigentlich wirklich wichtig ist.

Ein gutes Gespräch mit lieben Freunden, der lang verschobene Anruf bei der Tante. Ein gemütliches Frühstück mit unseren Lieben. Zeit schenken! Völlig vorbehaltlos und ohne Erwartungen, einfach weil es uns gut tun kann.

Was vielleicht gar nicht alle von Ihnen wissen, ist, dass wir, vom KV und Ehrenamtliche, schon seit vielen Jahren die Senioren über 80 in unseren Dreiklang-Gemeinden besuchen. In der Adventszeit, mit einem kleinen Päckchen machen wir, auch ich, uns auf den Weg.

Manchmal wird einem die Tür geöffnet, jeder freut sich über die Aufmerksamkeit, wünscht aber kein Gespräch. Doch das ist selten. Oft erhält man Einlass in die guten Stuben, Kaffee und Gebäck werden angeboten. Und es entstehen gute und oft sehr interessante Gespräche. Klar, über früher und sicher, wie sich heute alles verändert hat. Da leuchten die Augen, wenn erzählt wird, wie man früher auf den Gräben rumgeschliddert ist, wie man sich über die Puppe gefreut hat, der die Mutter dann zu Weihnachten neue Kleider genäht hat. Aber es gibt auch traurige Momente, wenn daran gedacht wird, was für Entbehrungen die damalige Zeit vorhielt.

Mich berührt das alles sehr und ich nehme jedes Mal ein Stück Geschichte aus dem Leben eines anderen Menschen mit. Und finde es, auch wenn es Zeit kostet, absolut wertvoll. Und kostbar. Also kann ich für mich hoffen, dass ich den Sinn von Weihnachten verstanden habe. Und definitiv finde, Weihnachten sollte das ganze Jahr sein.

Immer sollten wir versuchen Zeit für unseren Gegenüber zu finden, nicht nur mit „einem halben Ohr“, sondern voll und ganz. Und werden dann feststellen, wie bereichernd es sein kann, etwas von sich für jemand anders zu geben. Und seien es nur die fünf Minuten Gespräch über den Gartenzaun. Und wissen Sie was? Ich bin mir sicher, dass Gott sich darüber freuen würde. Bitte probieren Sie es immer wieder aus.

***Ihnen alle, lieber Leser, eine gesegnete Adventszeit!***

*Christine Trimpf*

